

BLICKPUNKT

September - November 2019



MIT GOTT KANN ICH ÜBER MAUERN SPRINGEN.

Bildquelle: hope4your.life



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Gemeindebezirk
Freudenstadt
Stuttgarter Straße 23

Gemeindebrief



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Mauer! Wenn wir als Deutsche in unserer Geschichte von einer Mauer sprechen, dann wissen wir, was gemeint ist. Nicht irgendeine Mauer, sondern die Mauer, die eigentlich Berlin, doch letztlich ganz Deutschland in zwei Teile zerschnitten hat.

Dann, am 9. November 1989, fällt das unbeliebteste Bauwerk Deutschlands. Vor 30 Jahren! Eine ganze Nation ist im Freudentaumel, ein kurz zuvor nie vorstellbares Wunder ist geschehen. Diese Mauer ist Geschichte – in doppeltem Sinne – und das ist gut so. So viele ungute Spuren hat diese Mauer hinterlassen. Bis heute.

„Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen...“ so heißt es in einem neueren christlichen Lied. Mauern trennen die Menschen, Mauern verstellen den Blick, Mauern schotten ab gegen dieses und jenes.

Manchmal stehe ich selbst wie vor einer Mauer; es geht nichts weiter, ich sehe nicht drüber hinweg. Da gibt es Durststrecken, da gibt es Enttäuschungen, und es gibt Fragen. Mauern, die sich vor einem auftürmen. Lebenswege, die versperrt sind oder werden. Hin und wieder sind es sogar hohe Mauern des Zweifels und der Skepsis: Gott, wo bist du?

Gott mutet uns solche Erfahrungen zu. Er stellt uns an Weggabelungen, manchmal vor eine solche Mauer. In solchen Lebenssituationen, die mich blockieren und sich mir in den Weg stellen – wie eine Mauer – geht es darum, sich sorgfältig Möglichkeiten zu erschließen, wie wir mit Gottes Hilfe unseren Weg weitergehen können.

Ein Weg, auf dem die Zuversicht zunimmt, nicht die Verunsicherung.

Ein Weg, auf dem die Hoffnung auf Gutes wächst, statt die Furcht vor Überforderung.

Ein Weg, auf dem wir erfahren, dass alles Bedrohliche uns nicht überwältigt, weil wir es zusammen mit Gott bewältigen können.

Ein Weg, auf dem wir Gott inmitten der Umstände finden, weil er sich mitten in diesen Erfahrungen finden lässt.

Ein Weg, auf dem ich entdecke, dass ich im Vertrauen auf Gott, mit ihm zusammen, über Mauern springen werde.

Gott hat mehr Möglichkeiten, als ich mir in meinen kühnsten Träumen vorstellen kann. Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. Hab Vertrauen auf Gott. Setz deine Zuversicht und deine Hoffnung auf einen starken und wunderbaren Gott.

Ihr/Euer Pastor Michael Mäule

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus-Evangelium 16,26

Hand aufs Herz: Geht es Ihnen grad auch so, dass die ersten Gedanken bei diesem Jesus-Zitat in Richtung „Schon wieder so was Lust- und Lebensfeindliches!“ gehen? Vielleicht liegt's ja an diesem dreimaligen Konjunktiv II, den wir damals schon im Deutschunterricht so wenig mochten, der hier in der Lutherübersetzung verwendet wird? Hülfe, gewönne, nähme! Es lohnt sich eine genauere Spurensuche im Textumfeld.

Im 16. Kapitel des Matthäus-Evangeliums hat Petrus, der Vorne-dran-Mann des Zwölferkreises um Jesus, gerade ein starkes Bekenntnis ausgesprochen: Jesus ist der Messias und Sohn des lebendigen Gottes! Dieses eindeutig positive Gottesbild von Petrus bestätigt Jesus in Vers 17, korrigiert es aber 6 Verse später gleich ziemlich scharf. Erstmals kündigte Jesus nämlich schweres Leid und sogar seinen bevorstehenden Tod an. Und genau damit kommt Petrus überhaupt nicht klar...

Da ergeht es uns doch kaum anders: Auch wir glauben gerne an den liebenden, befreienden und heilenden Gott, solange sich Gott so verhält, wie wir es uns wün-

schen.

Aber können wir Gott einfach so für uns benutzen? Ihn als bloßen Wunsch-Erfüller betrachten? Gott ist anders. Er ist unverfügbar. Und weiß doch ganz genau, worin Leben für uns wirklich besteht und worin eben nicht.

Jesus möchte das Gottesbild von Petrus weiten. Das tut Jesus ganz simpel, indem er ein Menschenbild entwirft, das Gott wirklich gut gefällt.

Er beschreibt also ganz praktische Verhaltensweisen für Alltagsmenschen, statt einen theoretisch-theologischen Vortrag über Gottes Wesen zu halten. Jesus erklärt es Petrus und den anderen Jüngern so: Ein gottgefälliges Leben besteht in „Selbstverleugnung“ (was allzu lange mit Selbstentwertung verwechselt wurde!). Das bedeutet lediglich, „nein sagen“, „sich weigern“, also Widerstand leisten gegen etwas in unserem Innern, das alles haben möchte, nur für sich und das auch noch krampfhaft festhaltend. Weiter gehört dazu auch das Ja zum „Kreuztragen“, also fixe Vorstellungen über Gott und das Leben immer wieder durch-kreuz-en zu lassen.

Zum Nachdenken

Monatsspruch September

Wer sich von seinem Ego distanzieren und sein Habenwollen lassen kann, dem zeigt sich Gott! Wer auf die ständige Kontrollfrage verzichtet, was dieses und jenes denn bringt, kann Gott erfahren! Wer sein Leben retten will, der wird es verlieren. Wer im Äußeren das Leben sucht, der wird es dort nicht finden. Es besteht nicht in Ansehen und Macht. Wahres Leben lässt sich auch nicht kaufen, weil es so viel wertvoller als Geld und Gold ist.

In der Bibelübersetzung „Neues Leben. Die Bibel“ stellt Jesus die entscheidende Frage im Angesicht Gottes so: „Was nützt es, die ganze Welt zu gewinnen und dabei seine Seele zu verlieren?“ Gibt es etwas Kostbareres als Leben? Lassen Sie uns da wirklich achtgeben: Jesus fordert nur aus dem Grund so viel, weil er ganz schön viel zu bieten hat. Was für ein Gewinn!

Sabine F.

Wir helfen...

schnell und unbürokratisch im Katastrophenfall

Die EmK-Weltmission unterhält einen Fonds für Katastrophenhilfe, um im Bedarfsfall schnell und unbürokratisch zu helfen. Unsere Partner sind dabei die Diakonie Katastrophenhilfe und das internationale Hilfswerk der EmK, UMCOR.

Beispiel Malawi: Nach den schweren Überschwemmungen im März 2019 leben Tausende von Menschen in Malawi in Notaufnahmелagern. Mit Geldern der EmK-Weltmission konnten Lebensmittel für den nächsten Monat ausgegeben werden. Joe (Foto) sagt: »Als alles, was ich hatte, davongeschwemmt wurde, hatte ich alle Hoffnung verloren. Ich bin so dankbar für diese Hilfe!« Auch nach der Rückkehr in die Dörfer hilft die EmK-Weltmission zum Beispiel mit Saatgut, Zement für den Wiederaufbau der Häuser und Küchenutensilien.

weltmission@emk.de | www.emkweltmission.de
Spendenkonto: IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Evangelische Bank eG | Stichwort: Katastrophenhilfe





Herzliche Einladung **zum Jahresfest** am Sonntag, 29. September 2019

- 10.30 Uhr Gottesdienst im Lebenszentrum
- 12 Uhr Leckeres vom Grill und Salate
- 13.30 Uhr Ehrungen ehemaliger Bewohner
- 14 Uhr bis ca. 16 Uhr verschiedene Angebote rund um das LZE:
 - :: Hausführung und Besichtigung des Neubaus
 - :: Beiträge von Bewohnern
 - :: Kaffee und Kuchen



Lebenszentrum Ebhausen e.V.

Carl-Schickhardt-Straße 27 :: 72224 Ebhausen :: Telefon (0 74 58) 99 92-0
info@lz-ebhausen.de :: www.lebenszentrum-ebhausen.de

→
www → **was war ...**
→ **was ist ...**
→ **was wird ...**

Die neue Gottesdienst-Ordnung in der EmK

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Mittel-Süd-Europa und in Deutschland hatte bereits im Frühjahr 2017 eine Reform ihres Gottesdienstes begonnen. Als Ergebnis wurde von den beiden Zentral-konferenzen eine neue Grundordnung beschlossen und eine umfassende Weiterarbeit vereinbart.

Grundlage: methodistische Gottesdienste bestehen aus zwei Hauptteilen: der biblischen Verkündigung und der Mahl-gemeinschaft. Ihnen fügen sich ein Ein-gangs- und ein Schlussteil an.

Daraus ergibt sich eine elementare Got-tesdienstform, welche je nach lokaler und regionaler Prägung akzentuiert und erweitert werden kann:

1. Ankommen

- Gott bringt uns zusammen

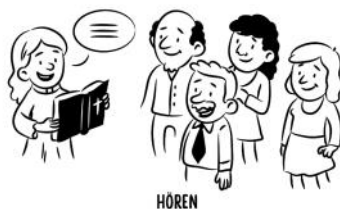
- Eröffnung
- Lob und Gebet



2. Hören

- Gott spricht zu uns

- Schriftlesungen
- Verkündigung



3. Teilen

- Gott verbindet uns miteinander

- Mahlfeier (Abendmahl)
- Sammlung der Gaben und Danksagung
- Mitteilen und Anteilnehmen
- Fürbitten und Unser-Vater-Gebet



4. Weitergehen - Gott segnet uns

- Sendung
- Segnung



Die Gestaltung der einzelnen Teile kann auf vielfältige Weise erfolgen: sprechen, singen, musizieren, darstellen, betrachten. Die Reihenfolge der Elemente innerhalb der vier Teile kann angepasst und umgestellt werden. Wird das Abendmahl in einem Gottesdienst nicht gefeiert, treten andere Elemente teilender Gemeinschaft an seine Stelle. Diese elementare Gottesdienstform ersetzt die bisherigen Ordnungen.

Wer sich weiter und ausführlich informieren will: www.emk-gottesdienst.de

Das von Christus gestiftete Mahl ist der Grund christlicher Gemeinschaft. Die Zentralkonferenzen der EmK ermuntern die Gemeinden, die Mahlfeier als Herzstück ihrer Gottesdienste wiederzuentdecken und möglichst oft zu praktizieren. Eine Vielfalt an Formen und theologischen Akzentsetzungen ist dabei möglich und erwünscht.

Soweit die Hintergründe und die Entwicklung, die zur neuen Gottesdienst-Ordnung geführt haben. Wir als Bezirk Freudenstadt haben diese veränderte Form seit Juli 2018 in unsere Gottesdienstabläufe aufgenommen. Dabei wollen wir immer wieder darauf achten, dass wir dem Charakter einer methodistischen gottesdienstlichen Feier gerecht werden und die Impulse und Anliegen aus der Gemeinde – wo möglich – mit aufnehmen.

Michael Mäule

Männer-Radtour 2019 – ein Rückblick – Salve

Es begab sich zu der Jahreszeit, an dem ansonsten gestresste junge Männer und Väter, mit Bollerwagen und Hopfenkolben bewaffnet, sich bewusst den Plagen des Alltags entledigen und den Vatertag begehen – sprich, es war Christi Himmelfahrt. Ein christlicher Feiertag, dessen sich anschließendes verlängertes Wochenende acht wackere Männer unserer Gemeinde nutzten, im Rahmen des Männertreffs eine frohe, gepflegte und kameradschaftliche dreitägige Fahrradtour zu unternehmen. Somit fand diese sportliche jährliche Herausforderung nun schon zum dritten Mal über drei Tage mit zwei gemeinsamen Übernachtungen statt.

Die Tour war geprägt von viel Sonne von oben, auf der Straße und im Gemüt. Auch wenn das Wort Steigung innerhalb dieser Tourbeschreibung völlig fehlt am Platze ist, so waren Hitze und Streckenlänge die Gegenprotagonisten dieser eingeschworenen Männergemeinschaft.

Führte anfangs die Strecke bergab durch das Kinzigtal entlang der kühlen Kinzig hinab nach Schiltach, so stemmten sich die Radler danach gegen einen stetig spürbaren Gegenwind bis hin nach Gengenbach. Nach 85 Kilometern entlohnte eine schöne Pension mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis bei hervorragendem Essen und wunderschönem Aufenthaltsbereich auf der Dachterrasse für alle Mühen. Krampfanfälle und Kniebeschwerden waren für diesen Abend vergessen oder „ausgeheilt“.

Der zweite und dritte Tag führten dann entlang auf dem Oberrhein Römer-Radweg. Unterwegs wurden mit wenig Mitteln ein Hinterrad geflickt, eine Römer-Raststation begutachtet und immer wieder notwendige Erholungspausen gemacht. Als dann abends die Jugendherberge Breisach nach Umfahrung des Kaiserstuhls nach 95 Kilometern endlich erreicht wurde, waren alle der sieben verbliebenen Fahrer erleichtert.

Erleichtert, endlich kalt duschen zu können, und begeistert von einem unbürokratischen Hüttenwirt, der entgegen allen Vorurteilen, die mit diesem Amt einhergehen, eine überschüssige und komplizierte Abrechnung einfach mit Freibier



Tourbeschilderung



tolle Männertruppe

und Freiradler ausglich. Selbst wenn wir eine schöne Gemeinschaft auch ohne Bier hatten, kam somit trotz körperlicher Mattheit nochmals eine weitere Steigerung des Gemeinschaftsgefühls bei einem nächtlichen vergorenem Abschlussgetränk auf.

Am dritten Tag lichtete sich das Fahrerfeld nochmals um zwei Fahrer nach zwanzig Kilometern, so dass die fünf Verblieben die Tour zügig trotz Hitze bis nach Bad Bellingen zu Ende fahren konnten. Rückblickend hatten wir alle acht eine tolle Zeit miteinander und eine Gemeinschaft, die von Leichtigkeit im Umgang miteinander geprägt war, die sicher in das Gemeindeleben hineinwirken wird.

Trotz einer gewissen körperlichen Herausforderung sind wir schon jetzt auf das kommende Jahr mit einer weiteren Männertreff-Fahrradtour gespannt.

Alle Neugierige sind zu diesem nächsten Event (voraussichtlich wieder Christi Himmelfahrt) herzlich eingeladen, besonders auch weil wir die Streckenlänge ein wenig einkürzen werden.

Das Team EMK bestand dieses Jahr aus: Jens G., Steven W., Arnd W., Michael Mäule, Marek R., Jochen L., Markus G., Hans Günther D..

Jochen L.

Afrika-Fest in der Friedenskirche – „Mama Massai“ berichtet über Gottes Wirken im Massailand (Tansania)

Die Kurzformel von Charles Darwins Naturgesetz kennen wir: „survival of the fittest“ – nur das Stärkste überlebt, so die geläufige Übersetzung. Eigentlich ist genau das nicht gemeint, sondern das Bestangepasste. Das heißt, zum Überleben braucht es nicht einfach nur Stärke, sondern vor allem Anpassungsfähigkeit – gerade dann, wenn sich die Lebensbedingungen dramatisch verändern!

Genau damit hat seit einigen Jahrzehnten das Hirtenvolk der Massai in Nord-Tansania zu kämpfen, das seine gut vier Jahrtausende alte Lebensform und Tradition mit kriegerischem Stolz und nomadischer Weidewirtschaft, mit Polygamie und Clan-Siedlungen bald nicht mehr aufrechterhalten kann. Längst bedrohen Mangel an Wasser und Nahrung für Mensch und Vieh, an medizinischer Versorgung und Bildung deren Lebensart und Lebensraum.

Am 7. Juli beim Besuch von „Mama Massai“ Angelika W. zusammen mit Elisabeth M., einigen deutschen Volontären und vier Massai war ganz Erstaunliches und Abenteuerliches in unserer Friedenskirche zu sehen und zu hören. Was für eine mutige Frau, mit Gottes Hilfe vor gut 36 Jahren so viel zu wagen und so klein anzufangen! Und inzwischen? Am besten selbst nachlesen und nachschauen auf der Homepage von „Help for the Massai“: www.massai.org

Die beiden Massai-Frauen und Massai-Männer jedenfalls haben von „Mama Massai“ gegründete Schulen besucht, Sprachen gelernt (sogar ein bisschen Deutsch!) und sind vor allem Jesus-Nachfolger geworden. Das hat ihre jungen Leben umfassend zum Guten verändert und völlig neue Perspektiven in Würde und Hoffnung eröffnet. Ihre starken Gesänge und (übersetzten) Geschichten ließen uns spüren, dass Lebensglück nicht mit Wohlstand zu verwechseln ist, stattdessen mit Begeisterung über geschenktes und befreites Leben zu tun hat.

Fast hätte ich vergessen zu erwähnen, dass die weit Angereisten ihren Abend bei uns mit einer kurzen Gebetsrunde eröffnet haben wie eine Mannschaft vor entscheidendem Spiel: die Köpfe zusammengesteckt, die Hände gefasst, dankbar verbunden miteinander und auch nach oben – fit gemacht durch Vertrauen zu Jesus und dann losgeschickt als seine Botschafter der Liebe zum Leben!

Wäre das nicht auch was für uns „moderne“ Christen, vor allem in Zeiten rasanter Veränderungen mit zunehmendem „Hunger und Durst“ der Menschen nach echtem Leben und Sinn?

Sabine F.



Kirchlicher Unterricht auf dem Bezirk Freudenstadt

Die aktuelle KU-Gruppe wurde im Gottesdienst beim Bezirks-Sommerfest am 21. Juli bereits vorgestellt. Die „Neuen“ haben dort ihre Bibel erhalten, die sie im Kirchlichen Unterricht dann verwenden. Seit Ende Juni treffen wir uns am Mittwochnachmittag in Baiersbronn und haben Mitte Juli auch schon als große Gruppe zusammen eine „Kennlern-Übernachtung“ erlebt.

Die gemeinsame Kooperation zwischen den Bezirken Baiersbronn/Besenfeld und Freudenstadt ist erweitert um den Bezirk Altensteig. In der gesamten großen Gruppe sind wir insgesamt 21 Teenies und vier Hauptamtliche im Leitungsteam:

Pastorin Christine Finkbeiner (Baiersbronn),
Pastor Damian Carruthers (Baiersbronn),
Pastor Michael Mäule (Freudenstadt)
und ab Oktober 2019 dann noch
Pastor Dirk Reschke (Altensteig).

In der Gruppe sind sieben Teenies vom Bezirk Freudenstadt:

im zweiten Jahrgang (Einsegnung 2020):

Pia M., Luise T., Elli W.;

und im ersten Jahrgang (Einsegnung 2021):
Lenard B., Sare F., Florian G., Hannes M.

Ich bin weiterhin sehr dankbar für diese Form der Kooperation im Kirchlichen Unterricht, um die Jugendlichen über die eigenen Bezirke hinaus zu verbinden, gemeinsam zu lernen und im Glauben erste Schritte zu wagen und zu gehen.

Bitte begleitet die KU-Gruppe und das Team in euren Gebeten, fragt nach und interessiert euch für diesen wichtigen Bereich unseres Gemeindelebens.

Michael Mäule



Im ersten Jahrgang:
Lenard B., Hannes M., Florian G., Sare F.
(nicht auf dem Bild)



Im zweiten Jahrgang:
Pia M., Elli W., Luise T. (nicht auf dem Bild)



Was machen Sie am Samstag, 28. September? Gut, wenn Sie da noch nichts vorhaben. Ab 11 Uhr laden wir Sie zum "Herbst-Potpourri" in die Friedenskirche ein.

Was erwartet Sie? Ein breites Angebot ganz unterschiedlicher Leckereien: Mittagessen, Gebackenes, Eingemachtes, Gestricktes, Waffeln, Kaffee und Kuchen. Eine Fotobox freut sich auf Ihre Kreativi-

tät, für die Kinder haben wir ein eigenes Programm. Kurzum: ein Angebot so bunt und abwechslungsreich wie der Herbst.

Na, ist das einen Eintrag in Ihren Kalender wert? Wir sehen uns:

**28. September 2019,
11 Uhr bis 16 Uhr,** in der Friedenskirche.

Herzlich willkommen!

Erlebnisraum Gemeinde

Woche der Armut / Open Doors

Landesweite Woche der Armut, 14. - 20.10.2019

Thema: Der Mensch ist mehr als eine Zahl

Veranstaltungen in Freudenstadt

- 14.10.19 19.00 Uhr Kurhaus
„Wohn(t)raum - wir brauchen bezahlbaren Wohnraum“
Podiumsgespräch mit Landrat Dr. Rückert,
Bürgermeisterin Dr. Hentschel und Dekan Trick,
veranstaltet vom „Bündnis für soziale Gerechtigkeit“
- 15.10.19 ab 11.30 Uhr Solidaritätssessen, Marktplatz,
verantwortlich Erlacher Höhe
- 18.10.19 ab 9.30 Uhr Solidaritätsfrühstück, Familienzentrum Freudenstadt

Open Doors am Samstag, 2. November, in der Friedenskirche

Open Doors setzt sich weltweit für Glaubensgeschwister ein, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden; weitere Infos unter www.opendoors.de. Es ist uns gelungen, Johann Bäcker als Referent am ersten November-Wochenende nach Freudenstadt einzuladen.

Für das Open Doors-Wochenende in Freudenstadt sind die Agape-Gemeinde, die evangelische Stadtkirchengemeinde, die EmK und die Apis gemeinsam im Boot. Eine gute Gelegenheit, dass wir miteinander den Stimmen der verfolgten Christen zwei Tage lang Raum geben werden.

Die Vorträge von Johann Bäcker von Open Doors haben verschiedene Schwerpunkte, die auf dem Flyer (nächste Seite) dargestellt sind.

Wir hoffen, dass wir durch die unterschiedlichen Veranstaltungen viele Menschen aus Freudenstadt erreichen. Da die Schwerpunkte auch inhaltlich verschieden sein werden, können auch gerne mehrere Vorträge besucht werden.

Wir laden zu den Veranstaltungen ganz herzlich ein! Es wird um Spenden für die Arbeit von Open Doors gebeten.

Michael Mäule



Referent von Open Doors Deutschland

CHRISTENVERFOLGUNG IM 21. JAHRHUNDERT

BITTE VERGESST UNS NICHT

Sa. 02.11.2019 / 18:30 Uhr

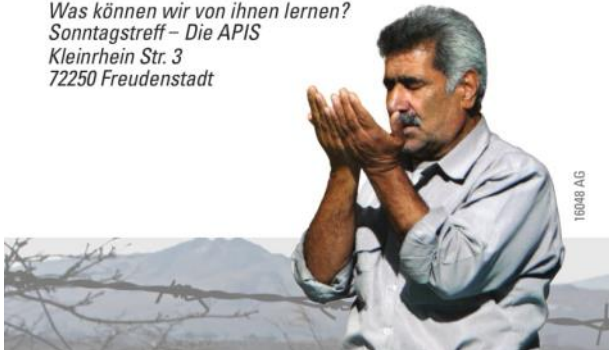
*Herzliche Einladung zum Reisebericht aus Nordkorea
Evangelisch-methodistische Kirche
Stuttgarter Str. 23–72250 Freudenstadt*

So. 03.11.2019 / 10:00 Uhr

*Gottesdienst: Einheit durch Gebet und Liebe
Agape- Christliche Internationale Gemeinde
Ring Str. 27 – 72250 Freudenstadt*

So. 03.11.2019 / 18:00 Uhr

*Was können wir für verfolgte Christen tun?
Was können wir von ihnen lernen?
Sonntagstreff – Die APIS
Kleinrhein Str. 3
72250 Freudenstadt*



16048 AG



EmK-LEGO® Stadt

in der Evangelisch-methodistischen Kirche Freudenstadt

vom 8. bis 10. November 2019

für Kinder im Alter von 7-13 Jahren

Sei dabei...

...**Freitag**, den 8. November, **15.00 bis 18.00 Uhr**

...**Samstag**, den 9. November, **10.00 bis 18.00 Uhr**
(inkl. Mittagessen)

...**Sonntag**, den 10. November um **10.00 Uhr**
zum Familien-Gottesdienst mit Stadteinweihung

Infos / Anmeldung bei Pastor Michael Mäule
Tel. 07441-2147 oder michael.maeule@emk.de

EmK-LEGO® Stadt

Zum ersten Mal verwandelt sich unsere Friedenskirche in eine EmK-LEGO® Stadt! Was verbirgt sich dahinter?

Vom **8. bis 10. November 2019** treffen sich etwa 40 Kinder und viele Mitarbeitende in der Evangelisch-methodistischen Kirche Freudenstadt, um miteinander eine riesige LEGO®-Stadt zu erbauen, etwas von Elia und seinen Erlebnissen mit Gott zu hören und gemeinsam viel Spaß zu haben. Es wird gesungen, gebetet, gelacht, gegessen und natürlich

gebaut!

Für Material und Verpflegung erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 5 Euro.

Zum Abschluss gibt es am Sonntag einen Familien-Gottesdienst, zu dem die Gemeinde und vor allem alle Eltern herzlich eingeladen sind.

Die Informationen und Anmeldezettel werden rechtzeitig verteilt. Die Anmeldung erfolgt über Pastor Michael Mäule, per Mail: michael.maeule@emk.de oder Telefon: 07441-2147.

Werkstatt Theologie

Nach einer längeren Pause freuen wir uns, wieder Prof. Dr. Jörg Barthel von unserer Theologischen Hochschule in Reutlingen zur „Werkstatt Theologie“ in Freudenstadt begrüßen zu können.

Am **Samstag, 16. November 2019, von 9 bis 12 Uhr**, wird er uns fundiert und überlegt einen Vormittag mit themati-

schem und geistlichem Tiefgang gestalten.

Das Thema ist noch nicht festgelegt, wird jedoch rechtzeitig bekannt gemacht. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Wir laden schon jetzt herzlich zur „Werkstatt Theologie“ ein.

Michael Mäule

HANDGEMACHT „Advent, Advent, ...“

Am **Samstag, den 30.11.2019**, lädt das „Bündnis für soziale Gerechtigkeit“ von 14.30 - 17.00 Uhr zur Aktion

HANDGEMACHT „Advent, Advent, ...“ in die Räume der Friedenskirche ein.

Jeder ist willkommen. Alle sind herzlich eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee zu begegnen und danach kreativ zu werden oder bei den Tischen mit adventlichen Dekoartikeln, Büchern und Spielen zu stöbern und mitzunehmen, was man brauchen kann. Wir freuen uns, wenn viele glücklich mit einem selbstgemachten Adventskalender, Adventskranz, Adventsgesteck oder Bienenwachskerzen

nach Hause gehen und einen schönen Nachmittag beim Herstellen in fröhlicher Gemeinschaft verbracht haben. Die ganze Zeit gibt es die Möglichkeit zu Gespräch und Beratung.

Den Nachmittag wollen wir mit einer adventlichen Besinnung gemeinsam beenden.

HANDGEMACHT wird von den Mitgliedern des Bündnisses aus verschiedenen sozialen Institutionen, der Stadt Freudenstadt und den Kirchen kostenlos veranstaltet.

Daniela K.

Aufnahme in die Kirchengliedschaft der EmK

In einer Freikirche wie unserer Kirche gehört es zum Wesensmerkmal, dass bei der Aufnahme in die Kirchengliedschaft ein persönliches Bekenntnis zum Glauben an Jesus Christus vor der Gemeinde abgelegt sowie ein Versprechen zur Zugehörigkeit zur Evangelisch-methodistischen Kirche abgegeben wird.

Wir als Freikirche leben von dieser bewussten Entscheidung, sich verbindlich als Kirchenglied in die EmK aufnehmen zu lassen. Wir als Gemeinden auf dem Bezirk Freudenstadt sind dabei mit allen anderen Methodisten auf der Welt verbunden, was wir als Connexio bezeichnen.

Mit der Taufe als Kleinkind wird man zum Kirchenangehörigen in der EmK. Die Erwartung und der Wunsch in unserer Kirche ist es, dass man sich – unabhängig vom Lebensalter – dazu entschließt, Kirchenglied zu werden. Dafür sind in einem Gottesdienst zur Aufnahme in die Kirchengliedschaft insgesamt sieben Fragen zu beantworten; als Ausdruck, dass man diesen Schritt bewusst vollzieht und vor „Gott und Menschen“ bezeugt.

Wir werden als Bezirksgemeinde auch in diesem Jahr einen solchen Gottesdienst zur Aufnahme in die Kirchengliedschaft feiern. Am ersten Advent, den 1. Dezember 2019 um 10 Uhr kommen wir als ganzer Bezirk in der Friedenskirche in Freudenstadt zusammen, um Menschen in die verbindliche Mitgliedschaft der EmK aufzunehmen.

Schön, wenn Du dich für die verbindliche Zugehörigkeit zur EmK interessierst und dich damit intensiv beschäftigst.

Als Vorbereitung auf diesen Schritt werden drei Vorbereitungsabende stattfinden, unter dem Motto „ein Ja finden“ – um sich also ausführlich mit den Aufnahmefragen zu beschäftigen.

Termine:

Montag, 11. November

Montag, 18. November

Montag, 25. November

– jeweils um 19.30 Uhr .

Bei diesen Treffen gibt es dann die Möglichkeit, sich intensiv mit der Aufnahme in die Kirchengliedschaft zu befassen und an diesen Abenden die Fragen und Vorbehalte offen zu benennen und ehrlich anzusprechen.

Diese Abende werden von Pastor Michael Mäule gestaltet und geleitet werden. Ich lade ganz herzlich dazu ein, sich mit dieser Überlegung zu befassen und der Frage: Wie ist es bei mir? Was hält mich noch zurück?

Wer sich für die Aufnahme in die Kirchengliedschaft interessiert, darf sich gerne bei mir melden. Ich nehme mir gerne Zeit für ein persönliches Gespräch.

Weitere Informationen zu unserer Kirche finden sich unter www.emk.de

Michael Mäule

Miteinander verbunden

Segnung und Taufe

Miteinander verbunden

Verabschiedung / Neuer Lebensabschnitt



Wir wollen in der nächsten Zeit folgende Gebetsanliegen vor Gott bringen:

- Wir danken Gott, dass sich Menschen haben rufen lassen, in der Bezirksleitung mitzuarbeiten und somit unseren Bezirk mitzugestalten und geistliche Leitungsverantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig bitten wir unsern Herrn, dass er uns leitet bei der Gestaltung der neuen Struktur, dass sich Menschen finden, die gerne in den Arbeitsgruppen mitarbeiten und dass unsere Gemeinden mit Gottes Hilfe viele Menschen erreichen können.
- Wir danken Gott für die Möglichkeit, das Herbst-Potpourri in der Friedenskirche durchzuführen. Wir danken für alles Planen und Organisieren im Vorfeld und für alle Unterstützung ganz unterschiedlicher Art an dem Tag selber. Vor allem aber möchten wir Gott bitten, dass er diesen Tag nutzt, dass wir viele Menschen in unseren Gemeinderäumen willkommen heißen können und dass es ein gutes Miteinander in allen Begegnungen wird.
- Wir danken Gott für die Möglichkeit, als Gemeinde auf ein Freizeitwochenende zu fahren. Wir bitten Gott um Bewahrung auf der Fahrt und um gute Gemeinschaft, um ein offenes Miteinander von Jung und Alt und um ein gesegnetes Erleben von Gemeinde.
- Wir danken Gott, dass wir die LEGO® Tage im November in Freudenstadt durchführen können. Wir bitten Gott um ein tolles Erlebnis für die Kinder und Mitarbeitenden, dass wir die Kinder und deren Eltern mit der frohen Botschaft erreichen und dass sich genügend Mitarbeitende finden, damit wir mit dem Bau der EmK-LEGO® Stadt auch an Gottes Reich mitbauen können.
- Wir danken Gott für die neue große Gruppe des Kirchlichen Unterrichts, die nun aus drei Bezirken – Altensteig, Baiersbronn und Freudenstadt – gebildet wird. Wir bitten um gute Gemeinschaft, neue Freundschaften und dass unsere Jugendliche spannende Erlebnisse und Erfahrungen mit unserem Gott machen.
- Wir bitten Gott für die Herbst-Distriktsversammlung der Hauptamtlichen vom Distrikt Reutlingen vom 22. bis 24. Oktober, im Hotel Teuchelwald in Freudenstadt. Wir beten darum, dass von dort gute Impulse in die einzelnen Gemeinden gelangen können.
- Wir bitten Gott um Hilfe und Stütze für unseren älteren Geschwister, für unsere Kranken und für alle, die vor großen Herausforderungen stehen. Gott möge ihnen Trost und Zuversicht und Mut für die nächsten Schritte schenken.

Miteinander verbunden

Geburtstage

„Was mir bestimmt ist, weiß ich nicht, kenn Anfang nicht noch Ende, doch stell ich mich voll Zuversicht getrost in Gottes Hände. Da weiß ich mich zu aller Zeit ganz wie ein Kind geborgen. Des Vaters Güt und Freundlichkeit wird mich gar wohl versorgen.“

Mit diesen Zeilen von Arno Pötzsch grüßen wir all unsere Geburtstagskinder auf dem Bezirk im Zeitraum 15. September bis 30. November. Egal, was im neuen Lebensjahr auf unsere Jubilare zukommt, gleichgültig, welche Herausforderungen warten, Gott steht jedem treu zur Seite. Das Bild „sich in die Hand Gottes zu stellen“ gibt Geborgenheit und Schutz. Wir wünschen allen Geburtstagskindern immer wieder solche „Unterstell- oder Anlehnplätze“ in Gottes Nähe sowie seinen Segen für jeden Tag im neuen Jahr. Herzliche Glück- und Segenswünsche.

Die ab 25. Mai 2018 in ganz Europa geltende Datenschutzverordnung wird von uns ernst genommen. Wir werden auch in Zukunft verantwortungsvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Daten umgehen.

Es ist und bleibt weiterhin möglich, der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten zu widersprechen. Dazu genügt ein kurzer Hinweis an Pastor Michael Mäule,
per Mail: michael.maeule@emk.de



Miteinander verbunden

Geburtstage vom 15. September bis 30. November

unsere „bis 14“

unsere „71+“

unsere „runden Geburtstage“

Bitte beachten Sie, dass wir auf Grund der aktuellen Datenschutzverordnung Geburtstage von „Freunden“ nicht nennen.



Gemeinden:

Freudenstadt

Stuttgarter Straße 23

Gottesdienst: 10.00 Uhr

Herzogsweiler

Sonnenbergstraße 48

Gottesdienst: 10.00 Uhr



Bezirk Freudenstadt
Pastorat: Stuttgarter Straße 23

bei Fragen:

... zu unseren Veranstaltungen
sind Sie herzlich eingeladen!

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an die Hauptamtlichen
oder ehrenamtlichen
Gemeindevertreter.

So finden Sie uns im Internet
www.emk.de/freudenstadt
www.emk.de/herzogsweiler

Pastor
Michael Mäule
Tel. 07 441-2147
Michael.Maule@emk.de

Für die Gemeinden

Carmen H.
Tel. 07 441-51513

Daniela K.
Tel. 07 441-85937

Bankverbindungen des Bezirks

Postbank Stuttgart

IBAN DE41 6001 0070 0053 6467 05,
BIC PBNKDEFF

Kreissparkasse Freudenstadt

IBAN DE16 6425 1060 0000 0140 34,
SWIFT -BIC SOLADES1FDS

Redaktion: Christiane M., Sabine F., Michael Mäule
Layout: Susanne M.
Fotos: privat
Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 01.12.2019
Nächste Redaktionssitzung: 16.09.2019
Redaktionsschluss: 20.10.2019
Druck: Gemeindebriefdruckerei

**Bezirkssommerfest
Am 21.07.2019 in Lossburg**



